

Mitteilung der Redaktion

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **52 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-404412>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilung der Redaktion

Es ist uns eine grosse Freude, unseren Lesern mitteilen zu können, dass der Mitherausgeber unserer Zeitschrift, der sich um sie insbesondere durch seine seit 1939 erscheinende Chronik über die orthodoxen Kirchen grosse Verdienste erworben hat,

Herr Prof. Dr. phil. Bertold Spuler

ö. Ordinarius für Islamkunde an der Universität Hamburg, am Dies Academicus der Universität Bern vom 24. November 1962 nach Beschluss der Christkatholisch-theologischen Fakultät zum

Doktor der Theologie honoris causa

promoviert worden ist.

Die Laudatio lautet:

«Dem hervorragenden Orientalisten,

der auf Grund seiner umfassenden Kenntnis der semitischen und slawischen Sprachen die theologische Wissenschaft durch zahlreiche Veröffentlichungen über die Völker und Religionen des Ostens bereichert hat,

der durch seine Darstellung der morgenländischen Kirchen die Bedeutung des christlichen Glaubens für die Kultur Osteuropas und des Vorderen Orientes ins Licht gestellt hat,

der durch seine Chronik über die orthodoxen Kirchen das Verständnis dieser Kirchen in den westlichen Ländern gefördert und zur Verstärkung der freundschaftlichen Bande, insbesondere zwischen der orthodoxen und altkatholischen Kirche, beigetragen hat.»

Wir entbieten unserem hochgeschätzten Mitarbeiter zu dieser Ehrung unsere herzlichsten Glückwünsche.

Die Redaktion